



Sitzung vom 16. November 2021

---

## **BESCHLUSS NR. 487 / V4.13.20**

### **Digitalstrategie der Stadt Uster Umsetzungsfokus 2022-25 Festsetzung**

#### **Ausgangslage**

Rund alle drei Jahre (2019–21, 2022–25, ...) verabschiedet der Stadtrat die neuen Schwerpunkte der nächsten Umsetzungsphase der Digitalstrategie und ein darauf basierendes Projektportfolio. Vor jeder neuen Umsetzungsphase wird die Strategie und deren Massnahmen auf ihre Aktualität überprüft.

Die Steuergruppe Digitalstrategie hat sich im Auftrag des Stadtrates 2020 in neuer Zusammensetzung der Überprüfung der Stossrichtung der Strategie und der Ausarbeitung des Umsetzungsfokus 22-25 angenommen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse von Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Verwaltung unterbreitet sie folgenden Vorschlag zur Festsetzung durch den Stadtrat.

#### **Vision und Leitsätze**

Die Vision und Leitsätze wurden auf ihre Aktualität im Kontext der politischen Forderungen (parl. Vorstösse) und der gemachten Erfahrungen in der Corona-Pandemie überprüft. Die vorliegende Vision und Leitsätze der Digitalstrategie haben nach wie vor ihre Gültigkeit und müssen nicht angepasst werden.

#### **Umsetzungsfokus 2022-25**

Der Handlungsschwerpunkt der zweiten Umsetzungsphase ist ebenfalls «Smart Governance». Im Fokus steht die Generierung von Mehrnutzen für die Bevölkerung und Wirtschaft durch digitale Services.

Nach einer Auslegeordnung aktueller und relevanter Themen rund um IT und Digitalisierung empfiehlt die Steuergruppe, den Umsetzungsfokus 2022-25 auf den Webauftritt und den Ausbau städtischer E-Services zu legen. Gerade unter den gemachten Erfahrungen in der Pandemie und unter Anbetracht der politischen Diskussion sind ortsunabhängige, digitale Dienstleistungen ein zentrales Thema. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Erneuerung des städtischen Webauftritts, sondern auch der Aufbau einer attraktiven E-Service Plattform.

#### **Projektportfolio 2022-25**

Die Nachfrage nach digitalen Dienstleistungen ist so gross wie noch nie. Es gilt einen neuen Webauftritt «uster.ch» und damit auch eine attraktive E-Service Palette zu lancieren, welche einerseits einen deutlichen Mehrwert für die Bevölkerung und Wirtschaft schafft und andererseits eine effizientere Geschäftsabwicklung in der Verwaltung ermöglicht. Um dies zu erreichen, ist neben dem «technischen Rahmen» auch in den Serviceausbau zu investieren. Eine agile Innovations- und Projektförderung soll helfen, einfach und unkompliziert die Realisierung von E-Service-Projekten voranzutreiben. Flankierend sind interne Weiterbildungsangebote aufzubauen, welche die Informations- und Medienkompetenz der Mitarbeitenden stärkt und sie befähigt, mit neuen digitalen Werkzeugen umzugehen. Ebenso wird die Organisation von IT & Digitalisierung der Stadtverwaltung dahingehend optimiert, dass sie auf den technologischen Wandel und die fortlaufende Digitalisierung schneller und bedarfsgerechter reagieren kann.



In die Erarbeitung der einzelnen konkreten Massnahmen des Projektportfolios 22-25 sind weitere Stakeholder (Anspruchsgruppen) thematisch einzubeziehen. Neben intern adressierten Themen, soll die Bevölkerung und weitere lokale Akteure in die Wahl konkreter E-Services und der Funktionsausgestaltung des Webauftritts «uster.ch» einbezogen werden. Dies geschieht durch den Einsatz von «E-Partizipation» (digitale Bürgerbeteiligung).

Die langfristig angelegten Projekte «Prozessorientierte Verwaltung» und «Change Management» sollen im Rahmen der städtischen Organisationsentwicklung weitergeführt werden.

### Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Vision und Leitsätze der städtischen Digitalstrategie behalten ihre Gültigkeit.
2. Der Hauptfokus für die nächste Umsetzungsphase 2022-25 der Digitalstrategie soll auf dem städtischen Webauftritt und dem Ausbau der damit verbundenen E-Services liegen.
3. Die Steuergruppe «Digitalstrategie» wird beauftragt, einen Projektauftrag «Digitalstrategie - Projektportfolio 22-25» auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.
4. Die Grundlagenprojekte «Change Management» und «Prozessorientierung» werden im Rahmen der Organisationsentwicklung weitergeführt. Strategisch werden diese weiterhin vom Stadtrat, operativ aber neu von der Kaderkonferenz geführt. Die detaillierte Projektorganisation ist mit dem Projektauftrag vorzulegen.
5. Die Steuergruppe «Digitalstrategie» wird beauftragt, einen Projektauftrag zur Optimierung der Rollen und Aufgaben von IT & Digitalisierung auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.
6. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Kaderkonferenz
  - weitere Mitglieder Steuergruppe Digitalstrategie:
    - Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin
    - Dr. Cla Famos, Stadtrat
    - Harry Rauter, Leiter Informatik
    - Lucas Nicolussi, CDO

öffentlich